ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND

EINLADUNG ZUR KONFERENZ

# ERINNERN, UM ~~NICHT~~ ZU VERGESSEN?

## ERINNERUNGSKULTUR UND GEDENKPOLITIK IN DER PLURALISTISCHEN GESELLSCHAFT

**17. – 18. Januar 2024**, Berlin

**BILDUNG 2024 | תשפ"ד**

Foto: Kai Loges und Andreas Langen (die arge lola)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Erinnerungskultur und Gedenkpolitik sind ein fester Bestandteil der heutigen Bundesrepublik Deutschland. An Gedenktagen und in unzähligen Gedenk- und Erinnerungsorten werden die Verbrechen des Nationalsozialismus und der Zivilisationsbruch der Schoa thematisiert. Besuche von ehemaligen Konzentrationslagern werden im Schulcurriculum aufgenommen und Deutschland bekennt sich unmissverständlich zu seiner historischen Verantwortung. Außerdem bilden unzählige lokale und regionale Bürgerinitiativen und Vereine ein festes Netzwerk, welches sich aktiv gegen das Vergessen engagiert.

Wir wollen auf der Veranstaltung in die Auseinandersetzung mit der Schoa treten und in sechs Schwerpunkt-Panels mit Experten aus Politik, Wissenschaft und Praxis diskutieren.

Wir werden auf dieser Konferenz der Leitfrage nachgehen, wie wir unter gegenwärtigen Bedingungen eine nachhaltige Erinnerungskultur entwickeln können, in der sich die unterschiedlichen Perspektiven unser Gesellschaft wiederfinden.

**ZENTRALRAT DER JUDEN**
IN DEUTSCHLAND

Die Konferenz findet in Berlin statt. **Sie beginnt am Mittwoch, den 17. Januar um 15.00 Uhr und endet am Donnerstag, den 18. Januar 2023 um 18.30 Uhr.**
Der Zentralrat stellt bei Bedarf eine Übernachtung im Einzelzimmer vom 17. bis 18. Januar, inklusive Frühstück zur Verfügung.

**Der Teilnahmebetrag für die Konferenz beträgt 100,00 €. Bei Nachweis zahlen Studierende sowie Ortsansässige 35,00 €** (bitte Kopie der aktuellen Studienbescheinigung der Anmeldung beifügen). **Im Teilnahmebetrag sind Unterkunfts- und Verpflegungskosten enthalten.**

Die Verpflegung auf der Konferenz ist glatt koscher.

**Bitte beachten Sie, dass für die Übernahme von Tagungs- und Verpflegungskosten die Teilnahme an der gesamten Veranstaltung verpflichtend ist.** Bei Nicht-Erscheinen oder unbegründeter Absage müssen Sie mit der Übernahme der Storno-Gebühren rechnen.

Die Plätze sind stark begrenzt. Eine rasche Anmeldung für Ihre Teilnahme ist daher ratsam.
Die Anmeldung zum Seminar erfolgt über nachstehenden Link:

**http://bildungsabteilung.zentralratderjuden.de/**

**Anmeldeschluss ist der 10. Januar 2024.**

Alle weiteren Informationen sowie die Adresse des Veranstaltungsortes gehen Ihnen mit einem gesonderten Schreiben zu. Bei Rückfragen können Sie sich gerne unter der **Tel.: 069-48009452** oder per Mail unter **bildungsabteilung@zentralratderjuden.de** melden.

Mit herzlichen Grüßen

Sabena Donath

Direktorin der Bildungsabteilung,
Zentralrat der Juden in Deutschland

Michael Groys

Erinnerungspolitik und Gedenkstättenarbeit,
Zentralrat der Juden in Deutschland

Prof. Dr. Doron Kiesel

Direktor der Bildungsabteilung,
Zentralrat der Juden in Deutschland